



Afrika, voller Lachen. Steve Bloom zeigt den Kontinent als farbiges Kaleidoskop. Hoffnung, Kraft und Daseinslust sprechen aus den Bildern. Sie zeigen auch den täglichen Überlebenskampf von Menschen und Tieren – und sind doch bar jeder Trostlosigkeit. Der opulente Bildband „Lebendiges Afrika“ (National Geographic Deutschland, 330 Seiten, 49,95 Euro) ist ein buntes Kunstwerk. Foto: aus dem Buch

Auf Touren kommen

Für alle, die ungern zu Hause bleiben: neue Reisebücher und Bildbände

USA FÜR FILMFREUNDE

Dallas, 411 Elm Street – jeder Besucher der texanischen Metropole hat wohl schon in den fünften Stock des heutigen County Buildings hinauf geschaut. Von dort oben soll Lee Harvey Oswald am 22. November 1963 die tödlichen Schüsse auf John F. Kennedy abgegeben haben. Ein Ort der Geschichte und Filmkulisse zugleich. Am Originalschauplatz hat Regisseur Oliver Stone Szenen für seinen Spielfilm „Tatort Dallas“ gedreht, der die verschiedenen Mutmaßungen über die Ermordung des US-Präsidenten aufgreift. Drehorte wie diesen beschreibt Autor Jürgen Winkler in seinem „speziellen Reiseführer“ und nimmt den Leser dabei mit auf eine Tour durch nahezu alle Landesteile der USA. Kalifornien und der gesamte Westen nehmen dabei den größten Raum ein. Doch auch die Notizen zu Locations in Florida oder New York rufen dem filminteressierten Amerikatouristen viele Filmsequenzen wieder ins Gedächtnis zurück. Da entzieht James-Bond-Darsteller Timothy Dalton im ehemaligen Wohnhaus von Ernest Hemingway in Key West einem Bösewicht die „Lizenz zum Töten“ oder Mel Gibson überquert in „Payback“ auf Rache sinnend zu Fuß die New Yorker Queensboro Bridge. Jürgen Winkler hat zwischen Hollywood und Boston Drehorte, Studios, Wohnungen sowie Grabstätten von Stars und Sternchen ausfindig gemacht. Kein Lesebuch, doch ein Werk, das mangernimmer wieder mal zur Hand nimmt, um zu schmökern, sich dabei an Filme zu erinnern oder auch um geplante Reisen gezielt durch ein paar interessante Ausflüge anzureichern. Ein umfangreicher Kartenteil erleichtert das Auffinden der Drehorte. Filme, Personen und Orte sind über ein Register schnell zugänglich. In der Reihe „Spezielle Reiseführer“ sind bei Wolfern übrigens schon ähnliche Führer zu Potsdam-Babelsberg und Berlin erschienen. gws



— Jürgen Winkler (Text und Fotos): **USA, der spezielle Reiseführer.** Wolfer Verlag, Potsdam 2008, 390 Seiten, 22,80 Euro

DIE WELT FÜR WANDERER

Als Trendsetter wird sich Tagesspiegel-Autor Franz Lerchenmüller selbst nicht sehen. Doch er hat zweifelsohne ein Näschen für die Entwicklung von Reiseformen. Oder anders: Als eingefleischter Wanderer in Deutschland, Europa und einigen eher exotischen Orten auf der Weltkugel war er schon länger einer Entwicklung voraus, die jetzt in Zeiten knapperer Kassen und steigenden Umweltbewusstseins an Zuspruch gewinnt. In seinem neuesten Buch „Leichtes Gepäck“ hat Lerchenmüller seine zahlreichen Reportagen, von denen einige auch schon im Reisetage des Tagesspiegels erschienen sind, zusammengestellt. Ob auf Natursafaris in die Uckermark, eine Zweitagesexpedition in Europas größte Höhle in der Schweiz oder ein paar schweißtreibende Tage auf Dominica und Martinique – zu Fuß unterwegs war der in Lübeck verwurzelte Allgäuer schon fast überall und auf vielerlei Art: mit Dichtern, als Feinschmecker, spontan, im Bildungsauftrag, geplagt von Durst und Blasen, zu Forschungszwecken, in Begleitung des inneren Schweinehunds. Mehr als 40 Wander- und Trekkingtouren beschreibt der Autor so, wie man es sich nur wünschen

kann: immer sehr persönlich ohne Eitelkeit, informativ und dabei unterhaltsam. Ein Buch, das Lust macht, selbst die Stiefel zu schnüren, den Rucksack zu schultern, den unterschiedlichsten Menschen und Naturphänomenen zu begegnen. gws



— Franz Lerchenmüller: **Leichtes Gepäck – Wandern und Trekking in Deutschland und der Welt.** Delius Klasing Verlag, Bielefeld, Oktober 2008, 270 Seiten, 19,90 Euro

POLARKREIS FÜR ABENTEUERER

40 Tage durch Alaska, Kanada und Grönland am Polarkreis entlang. Fernsehmann Klaus Scherer hat nicht nur gefilmt, sondern auch einen Reisebericht ohne nostalgische Klischees verfasst, abgerundet mit historischen, politischen und ökologischen Fakten. Scherer verbringt viel Zeit mit den Inuit, schildert die Folgen des Klimawandels und genießt vor allem großartige Naturkulissen: tanzende Polarlichter, Kanufahrten oder von der Goldgräberstadt Dawson City aus auf dem Highway Richtung Norden. Der Journalist lernt eine altgediente Postfliegerin in Alaska kennen, besucht einen Enkel des Polarforschers Amundsen und auch den „Artic Elvis“. Ein kurzweilig geschilderter Streifzug mit dennoch erstaunlichem Tiefgang. WOG.

— Klaus Scherer: **Auf dem Polarkreis unterwegs.** Taschenbuch, 220 Seiten, 30 Fotos, Frederking & Thaler 2008, 11 Euro

BIRMA FÜR TRÄUMER

„In Birma zu reisen ist eine Katastrophe. Selten habe ich eine glücklichere Reise gemacht. Beides ist miteinander verflochten, vielleicht noch schlimmer, regelrecht verzahnt, unlöslich verkettet: Die Katastrophe ist das Glück ... Ruhe und Stille. Das gibt es also doch. Man hofft, dass es anhält. Und es wird viel gelacht.“ Trotz allem, möchte man das Zitat eines Reisetextes von Cees Nooteboom ergänzen, das Autor Walter M. Weiss seinen kenntnisreichen Beiträgen im vorliegenden Buch voranstellt. Birma, Burma, Union Myanmar – das gebeutelte südostasiatische Land am Indischen Ozean mit seinen unterschiedlichen Bezeichnungen gilt unter Kennern noch immer als die Region, wo man einen tiefen, weitgehend unverfälschten Blick in die Seele Asien werfen kann. Wer sich überwunden hat, Birma trotz der unsäglichen politischen Zustände zu bereisen, wird seine gewonnenen Eindrücke in den Textpassagen bestätigen finden – und angesichts der stimmungsvollen Fotos des Berliners Mario Weigt in Erinnerungen schwelgen. Wer seine Reise nach Birma noch vor sich hat – nahezu undenkbar, dass jemand eine solche Reise nicht planen möchte –, wird sich kaum im Zaum halten können, nicht umgehend die Koffer zu packen. gws



— Mario Weigt (Fotos), Walter M. Weiss (Text): **Burma.** Stürtz Verlag, Würzburg 2008, 136 Seiten, 16,95 Euro

DEUTSCHLAND FÜR ENTDECKER

Die Deutsche Märchenstraße ist bekannt, und Baukunst-Fans haben sicher auch schon von der Fachwerkstraße und der Straße der Romantik gehört. Für Autowanderer und Bildungsreisende im eigenen Land gibt es aber viel mehr zu entdecken. Auch die Sächsische Silberstraße oder die Märkische Eiszeitstraße haben ihre speziellen Reize. Romantiker mögen sich für die „Himmelswege“ entscheiden, Sachsen-Anhalts archäoastromische Kulturroute, während sich Durstanfällige auf der Bayerischen Bierstraße in Sicherheit fühlen könnten und Ballsporfans sich auf keinen Fall die Deutsche Fußball Route NRW entgehen lassen dürfen. „Ferienstraßen in Deutschland“ ist der Titel eines handlichen und sehr benutzerfreundlichen Führers mit übersichtlichen Karten, vielen praktischen Hinweisen zu Verkehrsvereinen, Unterkünften und Restaurants. Die genauen Kilometerangaben machen die Strecken gut kalkulierbar. Das Beste: Es gibt auch Alternativrouten für Wanderer, Radfahrer und Bahnreisende. Die „Deutsche Weinstraße“ wird passenderweise für Wanderer besonders empfohlen, zum Beispiel der historische Weg von Neustadt zum Hambacher Schloss. Da kann man guten Gewissens auch testen, was die Gewächse zu beiden Seiten der Straße hergeben. Bi



— Wolfgang Rössig: **Ferienstraßen in Deutschland.** Polyglott Special 2008, 256 Seiten, 14,95 Euro

SÜDTIROL FÜR GENIESSER

Wer auf der Brennerautobahn gen Süden braust, hetzt an die Adria, nach Florenz oder Süditalien. Und er ahnt kaum, was ihm entgeht, zwischen Brenner und Bozen. Denn dort, im Eisack- und im Wipptal und den angrenzenden verschwiegenen Seitentälern wartet eine Landschaft für Kenner. Der gebürtige Dresdner Andreas Gottlieb Hempel präsentiert seine Wahlheimat jetzt in einem kleinen, feinen Buch. 41 Wanderungen beschreibt er. Ortsnamen tauchen auf, die man nie gehört hat. Von Ranui zur Broglesalm etwa kann man wandern, von Völs nach Ums oder von St. Jakob auf den Freienbühel. Die mit Hintergrunddetails angereicherten Tourbeschreibungen sind schön bebildert mit beschaulichen Landschaftsaufnahmen, saftige Alpen sieht man, urige Bauernhöfe und immer wieder Kirchlein. Eine Gegend, in der ein Mensch zur Ruhe kommen kann. Kasteien muss er sich dabei nicht, zahlreiche Einkehrmöglichkeiten sind vorhanden. Und dort kann der Wanderer in regionaler Küche schmelgen. Adressen zum Wohnen und Speisen sind genannt, dazu gibt es Hinweise zu kleinen Museen und Sehenswürdigkeiten. Wer dieses Buch unterm Gabentisch findet, wird gleich nachschauen, ob ihm die Wanderstiefel noch passen. kai



— Andreas Gottlieb Hempel: **Erlebnis Eisacktal. Wandern, einkehren, Kultur entdecken.** Folio Verlag, Wien-Bozen 2008, 137 Seiten, 12,50 Euro

RÄTSELN & Reisen

Vier Tage im winterlichen Göteborg

Göteborg, die zweitgrößte Stadt Schwedens, zeigt sich zu jeder Jahreszeit von einer interessanten Seite. Auch während der kälteren Monate ist Shoppen oder Schlemmen angesagt. In den verträumten Gassen des Altstadtviertels Haga finden sich gemütliche Cafés, wo sich Besucher mit Zimtschnecken für die weiteren Rundgänge stärken können. Und wen es ans Meer zieht, der nimmt die Straßenbahn zum Schärengarten an die Küste. Mit der Fähre kann man dort auf eine der übrigen Inseln des Göteborg-Archipels übersetzen. Die Gewinner der Reise fliegen von Donnerstag bis Sonntag mit Air Berlin von Tegel nach Göteborg. Ein Transferbus bringt sie zu dem zentral gelegenen Viersterne-Hotel Elite Park Avenue. Dort sind drei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück reserviert. Außerdem erhält das Gewinnerpaar den Göteborg-Pass, für freien Eintritt in Museen und kostenlose Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (inklusive der Inselfähren, die zum Verkehrsverbund gehören). Um die Reise zu gewinnen, sollten Sie alle fünf Fragen richtig beantworten.

men. Wie heißt eigentlich Göteborgs illuminierte Prachtstraße, an der auch der Bältespännar Park liegt?

2. LISEBERG

Am Liseberg, Skandinaviens größtem Weihnachtsmarkt, ist scheinbar das ganze Volk unterwegs. In die Restaurants am Liseberg laden Firmen ihre Mitarbeiter und Kunden zum Julbord, dem üppigen Weihnachtsbuffet. Erhitzt von launigen Gesängen landen manche Liseberg-Besucher schließlich in gehobener Laune in der „Absolut Icebar“. Ein Ort für Freunde des Frosts. Hier schlürfen sie, ge-

4. MARITIMES

Wer die Atmosphäre am Meer für ein paar Tage erleben möchte, stößt in der näheren Umgebung Göteborgs auf gemütliche Orte. Dazu gehört eine mittelalterliche Stadt, die auf zwei Inseln etwa 30 Kilometer nordwestlich von Göteborg lagert. Zu ihrer Blütezeit lebten die Menschen hier vom Heringsfang, heute ist es Schwedens bedeutendster Badeort. Abba produzierte hier einst sein Musikvideo zum Hit „The Winner Takes It All“. Welcher Küstenort ist gemeint?

5. FALSCHES

In Schweden war es bis ins 19. Jahrhundert Sitte, dass am ersten Jultag, dem ersten Weihnachtstag, vermumte Gestalten durch die Straßen zogen, darunter die in Kalbsleder gewandete Julgeiß und der Julbock, eine in Fell oder Stroh gehüllte Gestalt. Diese Tiernesschen wurden dann in den Häusern festlich bewirtet. Schweden feiert 20 Tage nach Heiligabend den Knut-Tag. Dann plündern die Kinder die Süßigkeiten vom Weihnachtsbaum. Der Knut-Tag geht auf König Knut IV. von Dänemark zurück, der vor rund 1000 Jahren die Verlängerung der Weihnachtszeit angeordnet haben soll. Zu den bei uns weniger bekannten Bräuchen Schwedens zählt auch das Julslänga. Insbesondere nördlich von Göteborg hat sich dieses Geschicklichkeitsspiel erhalten, das dort die Eltern mit ihren Kindern am Weihnachtsabend zelebrieren. Dabei versuchen alle Mitspieler, gebrannte Mandeln in einen Kreis um den Weihnachtsbaum zu werfen. Wer die meisten Mandeln im Kreis platziert, darf sich alle Früchte und die kleinen Präsente vom Baum nehmen. Was ist erfunden? asw



hüllt in bereitgestellte Polarmäntel, ihre Drinks – Gläser aus purem Eis, Tische und Bänke ebenso. Welche Minusgrade herrschen in der Bar: a) 5, b) 15, c) 30?

3. SEHENSWERTES

Besucher, die eine Übersicht über Göteborg bekommen möchten, sollten sich zum Skanska-Hochhaus begeben, zu erkennen an seinen Farben Rot und Weiß. Wen die Meeresehnsucht packt, der kann auch den Hafen Lilla Bommen ansteuern. Dort liegt der größte je in Skandinavien gebaute Windjammer. Der Viermaster wird nun als Hotel und Museumschiff genutzt. Wie heißt dieser Großsegler aus dem Jahr 1906, der die Aura einer anderen Art des Reisens ausstrahlt?

INFOS ZUM REISERÄTSEL

Tanz auf dem Eis

Sponsoren
Informationen zu Göteborg gibt es bei folgenden Sponsoren:
Visit Sweden, Stortorget 3, S-83130 Östersund; oder in Deutschland unter der Rufnummer 069 / 222 34 96, E-Mail: germany@visitsweden.com, Internet: www.visitsweden.com oder www.goteborg.com

01805 / 737 800 (14 Cent pro Minute), Telefax: 030 / 41 02 1003, Internet: www.airberlin.com

Radio Multikulti empfängt man in Berlin auf 96,3 MHz.

Teilnahmebedingungen
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen ebenso wie die Teilnahme über Gewinnspielagenturen. Barabgeltung und Übertragung des Preises sind nicht möglich. Teilnehmer am Gewinnspiel müssen volljährig sein.

Einsendeschluss
Dienstag, 9. Dezember 2008 (Poststempel). Antworten mit Angabe der Telefonnummer bitte auf einer Postkarte an: Tagesspiegel, Reiseredaktion, 10876 Berlin oder per Mail: reiseratsel@tagesspiegel.de

Auflösung 48. Kalenderwoche
1. Andri Snaer Magnusson;



2. Ellioaá; 3. Rauchbucht; 4. Kieselssäure; 5. Speedift

Gewinner
Das lange Wochenende im isländischen Reykjavik hat Shadiida Hashim in 10115 Berlin gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

See Reise Büro

Urlaub auf Meeren und Flüssen

Faszination New York

20 Termine von April bis November 2009, davon 2 ab bzw. bis Hamburg

Transatlantik – Aktionswochen 2009

Sie sparen pro Person bis zu € 400 bis zu € Flüge inklusive!

Einmal muss man sie erlebt haben: die legendäre **Atlantik-Überquerung** mit **QUEEN MARY 2** zwischen Southampton oder Hamburg und New York.

Jetzt **Aktionswochen** nutzen, bis zu **€ 400 sparen** und den Hin- bzw. Rückflugtermin innerhalb eines Monats vor Abfahrt bzw. nach Ankunft der QUEEN MARY 2 in New York frei wählen.

20 Termine stehen Ihnen zur Auswahl – welcher passt Ihnen am besten?

Eingeschlossene Leistungen

- ✓ Flug von Deutschland nach Southampton bzw. umgekehrt
- ✓ Flug von New York nach Deutschland bzw. umgekehrt
- ✓ Transfers zwischen Flughafen und Schiff
- ✓ 6 bzw. 8 Übernachtungen in der gebuchten Kabinenkategorie
- ✓ Vollpension an Bord inklusive Captain's Cocktail und Gala Dinner
- ✓ Unterhaltungsprogramm an Bord
- ✓ Nutzung der Bordeinrichtungen wie Pools, Fitness-Center und Bibliothek
- ✓ Reiserücktrittskosten-Versicherung

Reisepreise p. Pers. in €

2-Bettkabine innen ab	1.190
2-Bettkabine außen ab	1.569
2-Bettkabine mit Balkon ab	1.709

Würzburger Straße 2 · 10789 Berlin
Tel. 030 / 21 91 56 15 · Fax 030 / 21 91 56 16
www.seereisebuero.de

See Reise Büro

Urlaub auf Meeren und Flüssen